

Wolfsbeauftragter des Landes Kärnten

Da sich in den vergangenen Jahren die Meldungen über Wolfsrisse und -sichtungen gehäuft haben, gibt es beim Amt der Kärntner Landesregierung mit **Mag. Roman Kirnbauer** nun einen Wolfsbeauftragten.



Seine Tätigkeiten sind die Rissbegutachtung, Beratung in Hinblick auf Schadensprävention, das Wolfsmonitoring sowie die Koordination der Sachverständigen für den Bereitschaftsdienst.

Risshotline

Es wurde eine Risshotline eingerichtet, wodurch die Rissbegutachter auch am Wochenende und an Feiertagen erreichbar sind. Beim Auffinden eines durch Großraubwild gerissenen Wild- oder Nutztieres ist stets die folgende Nummer zu kontaktieren:



0664 / 80 536 11 499

Für den Fall, dass Ihr Anruf nicht gleich entgegengenommen wird, hinterlassen Sie unbedingt eine Sprachnachricht auf dem Anrufbeantworter unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Telefonnummer und Ihres Anliegens! Sie werden verlässlich binnen 24 Stunden zurückgerufen und hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise informiert.

Vorgehensweise beim Fund eines gerissenen Nutz- oder Wildtieres



Bitte halten Sie sich beim Auffinden eines gerissenen Tieres an folgende Schritte:

1. Kontaktieren Sie die Riss hotline.

Falls sich der Rissbegutachter nicht sofort meldet, hinterlassen Sie unbedingt eine Nachricht auf der Mailbox.

2. Decken Sie das Tier mit einer Plane ab.

Das ist wichtig, damit eine weitere Nutzung durch Aasfresser (Fuchs, Krähen, Raben etc.) vermieden werden kann, sofern die Besichtigung nicht am selben Tag erfolgt.



3. Achten Sie darauf, dass keine Hunde an den Kadaver gelangen.

4. Fotografieren Sie den Kadaver und den Standort.

5. Verändern Sie den Kadaver nicht (schneiden, abziehen etc.).

6. Belassen Sie den Kadaver nach Möglichkeit am Fundort.